

EVANGELIUMS-WAHRHEIT

BIBISCHE BELEHRUNG UND ERMUTIGUNG FÜR DAS
MISSIONSFELD WELTWEIT.

GIB MIR DEIN HERZ

(Markus 10, 17-23; Lukas 18, 18-24 Luther 1912)

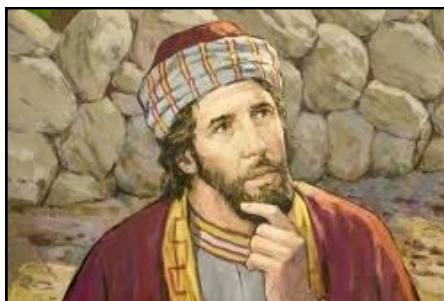
Die Sonne brannte auf die felsige Hügellandschaft nieder, als Jesus und seine Jünger den staubigen Weg entlang gingen. Es war ein langer Tag gewesen und sie waren der Volksmenge überdrüssig, die sie gewöhnlich bedrängte.

Plötzlich kam ihnen ein reich gekleideter Mann den Weg hinuntergelaufen, ihnen entgegen. Keuchend kniete er vor Jesus nieder. Mit erwartungsvoller Stimme fragte er: „Guter Meister, was soll ich tun, daß ich das ewige Leben ererbe?“

Jesus hielt inne und schaute voller Mitleid auf den Mann. „Du weißt ja die Gebote wohl,“ antwortete er, „Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst niemand täuschen; ehre Vater und Mutter.“ In aller Aufrichtigkeit sagte der junge Mann: „Das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf.“

Jesus drehte seinen Kopf nachdenklich zur Seite, als er den Mann vor ihm betrachtete. Er wusste, dass der Mann ein Oberster war und große Reichtümer besaß. Er war davon gerührt, dass dieser gute junge

Mann sich gedemütigt hatte und dass er ein Verlangen hatte, Gott wohlgefällig zu sein. Mit liebevoller Stimme sagte Jesus: „Eines fehlt dir. Gehe hin, verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so



*Moral und gutes
Benehmen sind nicht
hinreichend, um das
ewige Leben zu
erlangen.*

wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach.“

Enttäuschung überschattete das Gesicht des Obersten, als er langsam aufstand und über seinen inneren Konflikt

nachdachte. Er war gramerfüllt, weil er so gern dem Meister folgen wollte. Er hatte jedoch viel Reichtum und war unwillig seine Güter zu verkaufen. Mit traurigen Augen schüttelte er seinen Kopf und ging langsam davon. Jesus schossen die Tränen in die Augen, als er dem jungen Mann hinterherschaut.

Während Jesus die guten, moralischen Eigenschaften des Mannes anerkannte, wusste er aber auch, dass diese ihn nicht dazu befähigen würden, den Himmel zu erreichen. Dazu müsste der Mann sein ganzes Herz hingeben und Gott mehr lieben, als alles andere im Leben. Gott wollte eben der Mittelpunkt der Zuneigung des jungen Mannes sein. Jesus wusste, dass des Mannes Liebe zur Welt irgendwo mit seinem Wunsch, dem Herrn zu folgen, in Konflikt geraten würde. Deswegen erwähnte Jesus in diesem Ereignis die Grundlage dessen, was es bedeutet ihm zu folgen.

Weder die Moral und das Einhalten von Verhaltensnormen, noch bloßes Verlangen nach den Dingen Gottes sind dazu ausreichend, das ewige Leben zu erlangen. Es ist eine vollständige Weihe in der Liebe notwendig, um Jesus nachzufolgen und

(Fortsetzung auf Seite 2)

WAS DIE BIBEL lehrt über:

Das Wort Gottes

2. Tim. 3, 16.17; 2. Petrus 1, 20.21;
Matth. 24, 35

Beziehung der Liebe

Matth. 22, 37-40; Joh. 14, 21-23; 1. Joh. 4, 7-11

Buße

Apg. 3, 19; Apg. 17, 30;
2. Kor. 7, 10

Wiedergeburt

Joh. 3, 3-7; 2. Kor. 5, 17; Römer 6, 1-4;
Eph. 2, 1.5-6

Freiheit von Sünde

1. Joh. 5, 18; Matth. 1, 21; Joh. 8, 11

Füllung des Heiligen Geistes

Apg. 19, 2; Apg. 15, 8-9; Apg. 1, 8

Heiligkeit

Lukas 1, 73-75; Heb. 12, 14; 1. Petrus 1, 15.16;
Titus 2, 11.12; Römer 6, 22

Das Reich Gottes

Lukas 17, 20.21; Römer 14, 17;
Joh. 18, 36

Die Gemeinde

Apg. 2, 47; Eph. 4, 4-6; 1. Kor. 12, 12.13;
Kol. 1, 18

Einheit

Joh. 17, 20-23; Gal. 3, 28; Offenb. 18, 2-4

Verordnungen

Matth. 28, 19.20; Matth. 26, 26-30;
1. Kor. 11, 23-27; Joh. 13, 14-17

Göttliche Heilung

Lukas 4, 18; Jesaja 53, 4.5; Jakobus 5, 13-16

Heiligkeit der Ehe

Matth. 19, 5.6; Lukas 16, 18; Römer 7, 2.3;
1. Kor. 7, 10.11

Das Äußere

1. Tim. 2, 9.10; 1. Kor. 11, 14.15; 5. Mose 22, 5

Das Ende der Zeit

2. Petrus 3, 7-12; Joh. 5, 28.29; 2. Kor. 5, 10;
Matth. 25, 31-46

Pazifismus

Lukas 6, 27-29; Lukas 18, 20

Gottesdienst

Joh. 4, 23.24; Eph. 5, 19; 2. Kor 3, 17

Missionsbefehl

Markus 16, 15

(Fortsetzung von Seite 1)

den Himmel zu erben. Wir mögen ein Verlangen nach Gott haben, wir mögen ein gewisses Maß an Liebe haben, wir mögen gute Ehepartner sein, gute Bürger und gute Nachbarn, aber das alles ist nicht genug.

Gott wünscht sich zuerst und zuallermeist der Mittelpunkt unserer Zuneigung zu sein. „Gib mir, mein Sohn, dein Herz, und laß deinen Augen meine Wege wohl gefallen!“ (Sprüche 23, 26). Dies ist immer noch der Ruf vom Herzen Gottes zur Menschheit: „Gib mir dein Herz.“ Wenn wir unsere Zuneigung auf Gott richten, lieben wir ihn mit unserem ganzen Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand und ganzer Kraft. Wenn unser Herz Gott gehört, dann gehören auch unsere Zuneigung, unsere Zeit, unser Geld, unsere Träume und Pläne ihm. Er wird dann in jedem Bereich unseres Lebens an erster Stelle sein.

Viele Menschen kommen heute und fragen über den Himmel nach, genauso wie der junge, reiche Oberste. Manche gehen davon, unwillig, Gott ihre vollständige Zuneigung zu geben. Andere werden zu aktiven Mitgliedern in der Gemeinde – singen, beten, lehren und manchmal sogar predigen; und dennoch geben sie Gott nie das „eine“, das ein Hindernis für ihre Liebe darstellt.

Wo ist deine Liebe heute? Fehlt dir das „eine“? Hast du alles für Gott verkauft? Gib ihm dein Herz. Was immer du auch aufzugeben hast, um Jesus folgen zu können, wird gut belohnt werden in diesem Leben und im Leben nach dem Tod.

-mws

EVANGELIUMS-WAHRHEIT

Die Zeitschrift „Evangeliums-Wahrheit“ wird im Namen des Herrn für alle Menschen in allen Ländern herausgegeben, um sie in der Wahrheit des Wortes Gottes zu gründen und zu ermutigen. Diese Zeitschrift lehrt und unterstützt die Wahrheiten der Bibel, die seit der Zeit Christi und der Apostel errichtet wurden.

Das Wort Gottes ist die einzige zulässige Regel des Glaubens. Es lehrt Erlösung und Befreiung von Sünde durch die Sühne Jesu Christi; ein darauf folgendes Erfüllen mit dem Heiligen Geist, um zu leiten, führen und ermächtigen; praktische Heiligkeit in jedem Lebensbereich und die Einigkeit und Einheit des Volkes Gottes. Ein Gottesdienst ist nur dann annehmbar, wenn sein Ursprung eine persönliche Liebesbeziehung mit Gott ist, die in der Wahrheit gegründet ist.

Redaktion: Michael & René Smith

ABONNEMENT

„Evangeliums-Wahrheit“ ist eine elektronische Herausgabe, die vierteljährlich veröffentlicht wird, so wie der Herr leitet. Besuche uns online auf www.thegospeltruth.org, um eine E-Mail-Benachrichtigung zu abonnieren und die aktuellen Herausgaben zu empfangen. Es können gerne Namen und E-Mail-Adressen derer an die Redaktion weitergeleitet werden, die am Empfang dieser Zeitschrift interessiert sein könnten.

KONTAKTE

„Evangeliums-Wahrheit“ wird in verschiedenen Ländern zur lokalen Verbreitung gedruckt. Diese und andere Missionsarbeiten aus dieser Verwaltungsstelle werden durch freiwillige Opfergaben im Namen der Gemeinde Gottes unterstützt.

Evangeliums-Wahrheit, 605 Bishops Ct., Nixa, MO 65714 USA
editor@thegospeltruth.org

Leitartikel



Das ist mir lieb, daß der HERR meine Stimme und mein Flehen hört. Denn er neigte sein Ohr zu mir; darum will ich mein Leben lang ihn anrufen (Psalm 116, 1.2).

Als sehr junges Kind gab ich Gott mein Herz und übergab mich in seine Fürsorge. Ich erinnere mich eindeutig daran, wie ich weinte, als ich das Urteil des heiligen Geistes auf meinem Leben spürte. Ich betete mit meiner Mutter hinten in einem Sonntagsschulraum, damit Jesus in mein Herz kommen sollte. Obwohl ich nie tief in der Sünde verstrickt war, brauchte ich dieselbe erlösende Gnade Gottes in meinem Leben wie der Drogenabhängige und der Trunkenbold. Während ich aufwuchs und heranreifte, hatte ich nebenbei einige „geistliche Wachstumsbeschwerden“ und Fehlschläge, wie es bei vielen der Fall ist, die sich in jungen Jahren bekehren. Ich verlor nie meinen Wunsch dem Herrn zu dienen und dennoch musste ich als eine junge Person oft zum Gebetsaltar gehen. Ich danke heute Gott für die Treue des Geistes. Wie das Lied sagt: „Der Geist führte unfehlbar mich zum Land, wo ich jetzt wohne.“ Ich war und verbleibe bedürftig nach der täglichen Gegenwart Gottes in meinem Leben, denn mein Weg wird mich irreführen.

Ich liebe den Herrn heute und schätze seine Gegenwart in meinem Leben mehr wert, als das Leben selbst. Gott hat meine Stimme treulich gehört und meine Gebete beantwortet. Er hat meinen Leib geheilt, mich vom Rande des Todes zurückgehalten, mir eine wunderbare Familie gegeben, für mein tägliches Brot gesorgt; aber das wichtigste ist, dass er meine Seele von der Gefangenschaft und der Bande der Sünde erlöst hat. Er hat mir seinen Frieden und die Gegenwart seines Geistes gegeben. Wahrlich, ich habe viel, wofür ich ihm danken kann. Wenn du den Herrn liebst, besitztst du den wertvollsten Schatz der ganzen Welt, obwohl du nicht ohne Prüfungen und Beschwerden leben wirst. Diese Auflage von *Evangeliums-Wahrheit* hat das wichtigste Gebot und die wichtigste Lehre der Bibel zum Mittelpunkt – die Liebe.

Während du dieses neue Jahr antrittst, wisse, dass Gott dir weiter treu sein wird. Wie er deine Bedürfnisse in der Vergangenheit gestillt hat und dich durch die Täler und das Feuer begleitet hat, wird er auch in diesem Jahr mit dir sein. Bleibe treu, Pilger Jesu, und halte deine Augen auf den Meister gerichtet. Wenn du dich an Jesus hältst, erwarten dich neue Siege und eines Tages wirst du mit ihm in den Himmel gehen.

In den letzten zwei Monaten hatte ich körperliche Probleme und war aufgrund von Kopfschmerzen, Anfällen und körperlicher Schwäche unfähig, sehr aktiv zu sein. Ich bin für jede Berührung Gottes dankbar und erwarte vor mir eine bessere Zukunft. Ich bin in dem Herrn ermutigt und wünsche mir, dass ich noch viele Jahre in seinem Dienst arbeiten kann, wenn es ihm gefällt mich mit Leben und Stärke zu segnen.

Mein Gebet bleibt, dass *Evangeliums-Wahrheit* jedem Leser zu Hause und im Ausland eine Ermunterung und Hilfe sein möge. Wenn diese Zeitschrift dir zum Segen war, wäre es eine Ermutigung für die Zukunft des Werkes, von dir zu hören. Du kannst mir gerne persönlich über michael.w.smith@sbcglobal.net eine E-Mail schreiben.

Möge Gott dich mit einem wunderbaren Jahr segnen. Mögen wir alle in dem Licht und der Heiligkeit seines Wortes wandeln und in Frieden sein.

—Michael W Smith

Januar 2013

mehr im
INTERNET

Besuche uns auf

www.thegospeltruth.org

und abonniere unseren

Newsletter oder greife auf

unser Archiv zu.



WIE DU DEINE LIEBE ZU GOTT WIEDERAUFLEBEN LASSEN KANNST

TUE BUßE

Gib zu, dass du selbstzufrieden geworden bist und deinen Eifer verloren hast. Tue Buße und bitte Gott um Vergebung und Wiederherstellung. Psalm 51, 12

SUCHE GOTT

Kehre wieder zu einem fleißigen Studium der Schrift zurück. Bitte Gott, den Hunger nach Wahrheit und Gerechtigkeit wiederherzustellen.

GEHORSAM

Schneide dich von dem ab, das dich von Gott abbringt und dich von deinem Lebensziel ablenkt. Gehorsam ist eine aktive Wahl, Gott über alles andere zu lieben.

VERLASSE NICHT DIE GEMEINSCHAFT

Vernachlässige es nicht die Gottesdienste zu besuchen. Bereite dein Herz darauf vor und lege alle Sorgen des Lebens beiseite, wenn du in das Haus Gottes gehst.

DIENE ANDEREN

Lass die Selbstsucht dich nicht dazu bringen geistlich faul zu werden. Frage beim Herrn, wie du ihm dienen kannst, indem du denen dienst, die um dich herum sind.

SETZE DAS GLÜCK DER ERLÖSUNG IN DIE TAT UM

Lebe mit einem Herzen voller Dankbarkeit für Gottes Segen. Drücke täglich deine Liebe zu Gott in allem aus, was du tust.

LEITFADEN ZUM BIBELSTUDIUM

THEMA: DIE BEZIEHUNG DER LIEBE

Lesetext:

1. Johannes 4, 16.17 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Darin ist die Liebe völlig bei uns, daß wir eine Freude haben am Tage des Gerichts; denn gleichwie er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

Definition der Liebe: *Zuneigung, Wohlwollen, Wohltätigkeit, Bindung. Eine Wahl.*

I. Gottes Gedanken dem Menschen gegenüber

- A. Jeremia 31, 3 Zu mir gezogen aus lauter Güte.
- B. Jeremia 29, 11-13 Gedanken des Friedens.

II. Gottes Verlangen nach einer Beziehung

- A. 1. Mose 3, 8.9 Gott verlangte nach Gemeinschaft.
- B. Offenb. 3, 20 Siehe, ich stehe vor der Tür.
- C. 2. Kor. 5, 17.18 Mit Gott versöhnt.

III. Wen Gott liebt

- A. Joh. 3, 16 Die Welt.
- B. Römer 5, 8 Sünder.
- C. Eph. 5, 25 Die Gemeinde.

IV. Die Bekundung der Liebe Gottes

- A. 1. Joh. 4, 9.10 Gott sandte seinen einzigen Sohn.
- B. 1. Joh. 3, 1.16 Sehet, welch eine Liebe.

V. Liebe ist das größte Gebot

- A. 5. Mose 10, 12 Liebe wird gefordert.
- B. Matth. 22, 36-38 Du sollst lieben Gott, deinen Herrn.
- C. 1. Kor. 13, 1-3 Ohne Liebe.

VI. Liebe ist eine göttliche Gabe

- A. 1. Joh. 4, 7.8 Liebe ist von Gott.
- B. Römer 5,5 Liebe wird durch den heiligen Geist gegeben.

VII. Liebe ist in der Tat

- A. 1. Joh. 3, 18 Lasst uns lieben mit der Tat und mit der Wahrheit.
- B. Matth. 15, 8 Manche ehren mit ihren Lippen.

VIII. Erscheinungsform unserer Liebe

- A. Joh. 14, 15.23.24 Er wird meine Worte halten.
- B. 1. Joh. 5, 3 Wir halten seine Gebote.
- C. 1. Joh. 4, 20.21 Wir lieben die Brüder.

IX. Unmöglich, Gott und die Welt zu lieben

- A. Matth. 6, 24 Niemand kann zwei Herren dienen.
- B. 1. Joh. 2, 15-17 Habt nicht lieb die Welt.
- C. 5. Mose 13, 3.4 Der Herr prüft unsere Liebe.

X. Eigenschaften echter Liebe

- A. 2. Kor. 6, 6 Ungeheuchelt.
- B. 2. Kor. 8, 8 Echt.
- C. 1. Tim. 1, 5 Aus reinem Herzen.

XI. Erfüllung in der Liebe

- A. Eph. 3, 17-19 Die Fülle Gottes.
- B. Joh. 15, 10.11 Dass eure Freude völlig werde.

XII. Die Macht der Liebe

- A. 1. Joh. 4, 18 Vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.
- B. 2. Kor. 5, 14.15 Gedrängt durch die Liebe.

XIII. Was scheidet den Menschen von der Liebe Gottes?

- A. Römer 8, 35 Wer wird uns scheiden?
- B. Joh. 14, 23.24 Ungehorsam.

XIV. Verlust der Liebe

- A. Matth. 24, 12 Liebe wird erkalten.
- B. Offenb. 2, 4 Deine erste Liebe verlassen.
- C. Offenb. 3, 15-17 Lauwarm.

XV. Belohnung für diejenigen, die Gott lieben

- A. Jakobus 2, 5 Erben des Reiches.
- B. 2. Tim. 4, 7.8 Eine Krone der Gerechtigkeit.

GOTTES GRÖßTES VERLANGEN

Begleitartikel zum Bibelstudium

GOTTES STREBEN NACH DER MENSCHHEIT

Seit dem Anbruch der Schöpfung verlangte Gott danach, eine Beziehung mit der Menschheit zu führen. Wir lesen, dass Gott bei der Kühle des Tages im Garten Eden wandelte und sich wünschte mit Adam und Eva Gemeinschaft zu pflegen und mit ihnen in Verbundenheit zu sein (1. Mose 3, 8.9). Während die Bibel ein Geschichtsbuch und ein Buch der Theologie ist, ist sie doch hauptsächlich eine Überlieferung von Gottes Verlangen und Streben nach einer Liebesbeziehung mit der Menschheit.

SÜNDE BRICHT UNSERE VERBINDUNG MIT GOTT AB

Gott erschuf die menschliche Rasse und sein größtes Verlangen ist, mit seiner Schöpfung verbunden zu sein – nicht durch Gewalt oder Zwang, sondern durch Liebe. Adam und Eva waren Gott ungehorsam und ihre Sünde schied sie von der innigen Gemeinschaft, die sie zuvor erfahren hatten. Sünde bricht die Verbindung zwischen dem Menschen und Gott unfehlbar ab. Gott war jedoch nicht damit zufrieden, durch Sünde und Ungerechtigkeit von uns geschieden zu bleiben, und uns dem Tode verurteilt allein zu lassen.

GOTT SANDTE SEINEN SOHN, UM UNS ZU VERSÖHNEN

Gott liebte uns so sehr, dass er seinen einzigen Sohn zur Erde sandte, damit er für uns stirbt und wir errettet würden (Johannes 3,16). Er war von der Liebe motiviert und diese Liebe Gottes ist heute noch Realität für uns. „Der HERR ist mir erschienen von ferne: Ich habe dich je und je geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte“ (Jeremia 31,3).

GOTTES HANDLUNGEN SIND IMMER VON LIEBE MOTIVIERT

„Gott ist Liebe“ (1. Johannes 4, 8) und das ist die Basis aller seiner Handlungen der Menschheit gegenüber. Einige mögen Gott als einen strengen Zuchtmeister sehen – der anspruchsvoll ist und dem man schwierig gefällig sein kann. Diese Darstellung Gottes ist vom Satan. Gott ist ein Gott der Liebe, der sich um alles kümmert, was unser Leben betrifft. Er reicht jedem Einzelnen seine Hand in Liebe aus,

unabhängig von seinem Zustand. Wir sind Gottes großer Liebe unwürdig und haben nichts getan, sie zu verdienen. „Darum preiset Gott seine Liebe gegen uns, daß Christus für uns gestorben ist, da wir noch Sünder waren.“ (Römer 5, 8).

ERWIDERTE LIEBE IST VOLLSTÄNDIGE LIEBE

Die Liebe ist unvollständig, wenn sie nicht erwidert wird. Gott liebt uns, aber diese Beziehung ist nicht vollständig, bis wir ihn vorbehaltlos von ganzen Herzen lieben. Ein Schriftgelehrter fragte Jesus: „Meister, welches ist das vornehmste Gebot im Gesetz?“ Er aber sprach zu ihm: „Du sollst lieben Gott, deinen HERRN, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte. Dies ist das

vornehmste und größte Gebot“ (Matthäus 22, 36-38). Wenn unsere Lehren nicht auf diesem ersten und größten Gebot beruhen, sind alle Lehren umsonst. Viele Leute dienen Gott aus Furcht oder aus Zuwendung zu einer Kirche oder Theologie. Es kann eine tiefere, reichere Erfahrung in der Liebesbeziehung

gefunden werden. Eine Erfahrung der Liebe bringt wahre Erfüllung, weil die Beziehung vollständig ist. Dies ist die Quelle des wahren Friedens und Glücks im Dienst des Herrn.

WAHRE LIEBE KOMMT NIE DURCH ZWANG ZUSTANDE

Es war einmal ein Mann, der seine Frau jeden Tag in der Küche ankettete, sobald er zur Arbeit ging. Er hatte Angst, dass sie ihn verlassen und nicht mehr zurückkehren würde. Ihre Beziehung war eine der Furcht und Knechtschaft. Um wie viel besser ist es doch, wenn der Ehemann mit dem Wissen zur Arbeit gehen würde, dass seine Frau da sein würde, wenn er heimkehrt, weil sie ihn liebt. Das ist die Beziehung, die Gott sich auch wünscht – eine Beziehung, in der wir nicht aus Zwang gerecht leben, sondern in der wir wegen eines Herzens voller Liebe gerecht leben wollen. Es ist die Macht der Liebe, die die wahren Kinder Gottes dazu drängt, gerecht zu leben (2. Kor. 5, 14).



(Fortsetzung auf Seite 6)

UNSERE LIEBE WIRD DURCH DEN GEHORSAM SICHTBAR

Viele Menschen nahen sich zu Gott mit ihrem Mund und ehren ihn mit ihren Lippen, aber ihre Herzen sind fern von ihm (Matt. 15, 8). Wahre Liebe wird nicht durch Worte, die wir sprechen, ausgedrückt, sondern durch unsere Lebensführung. Jesus sagte: „Wer mich liebt, der wird mein Wort halten“ (Joh. 14, 23). Dies ist die wahre Erscheinungsform der Liebe in einer Welt, in der viele Christus bekennen, aber wenige dem Worte Gottes gehorsam sind. Wo ein Mangel an Gehorsam ist, da ist auch ein Mangel an Liebe. Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes (Röm. 8, 35) ausgenommen un-ser eigener Ungehorsam (Johannes 14, 23.24).



ES GIBT NUR RAUM FÜR EINE „ERSTE LIEBE“

„Niemand kann zwei Herren dienen“ (Matthäus 6, 24). In einer Beziehung mit Gott gibt es keinen Raum, den sündhaften Weg der Welt und zeitgleich Gott zu folgen. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm (1. Joh. 2, 15-17).

LIEBE BRINGT OPFER

Wenn zwei Menschen sich wirklich lieben, sind sie bereitwillig, Zeit und Energie zu opfern, um beisammen zu sein. Ihr Wunsch ist es, dem anderen eine Freude zu machen. Das ist auch in einer Herzensbeziehung mit Gott wahr. Der Liebe folgt eine freiwillige Anbetung Gottes und ein freiwilliger Dienst Gottes. Gehorsam ist nicht länger eine lästige Pflicht, sondern ein

Ausdruck unserer Liebe. Liebe bringt Glück, Zufriedenheit und Stärke im Dienst für den Herrn.

WER GOTT LIEBT, LIEBT AUCH SEINEN BRUDER

Wenn die Menschen die Liebe Gottes erfahren, wird die Liebe Gottes durch den Heiligen Geist in ihre Herzen ausgegossen (Römer 5, 5). Diese Beziehung kommt nicht nur im Gehorsam zu Gott zum Ausdruck, sondern auch in der Liebe zu den Brüdern. Denn wenn jemand seinen Bruder nicht liebt, ist die Liebe Gottes nicht in ihm (1. Johannes 4, 20.21).

VOLLKOMMENE LIEBE SICHERT UNS DAS EWIGE LEBEN

Eine Liebesbeziehung mit Gott bringt nicht nur Frieden und Freude in diesem Leben, sondern sie sichert uns das ewige Leben. „hinfort ist mir beigelegt die Krone der Gerechtigkeit, welche mir der HERR an jenem Tage, der gerechte Richter, geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung liebhaben“ (2. Timotheus 4,8).

GOTTES GRÖSSTES VERLANGEN IST EINE BEZIEHUNG MIT DIR

Gottes größtes Verlangen ist es, dass du mit ihm eine innige Beziehung und Freundschaft beginnst. Gott will ein wesentlicher Teil deines Lebens sein. Er wünscht sich, dass du deine Zeit mit ihm verbringst und dich mit ihm in Verbindung setzt. Wunderbare, persönliche Gemeinschaft kann in solch einer Beziehung gefunden werden. Eine Beziehung mit Gott, die Liebe zur Grundlage hat, wird deinem Leben einen echten Sinn und Zweck geben.

-mws

*„Denn der HERR, euer Gott,
versucht euch, daß er erfahre,
ob ihr ihn von ganzem Herzen liebhabt.
Denn ihr sollt dem HERRN,
eurem Gott, folgen und ihn fürchten
und seine Gebote halten und
seiner Stimme gehorchen
und ihm dienen und ihm anhängen.“*

5. Mose 13,4.5

Frage & Antwort

Frage: Was bedeutet es, seine erste Liebe zu verlieren?

Antwort: Die Frage bezieht sich auf die Schriftstelle in Offenbarung 2,4, wo es heißt: „Aber ich habe wider dich, daß du die erste Liebe verlässest.“ Der Geist Gottes sprach zu der Gemeinde in Ephesus.

Beachte, diese Gemeinde hat gegen das Böse Stellung genommen und tat viel Gutes und Richtiges. Obwohl sie bezüglich der Theologie und einem Großteil der Lehre gehorsam waren, hatten die Epheser die starke Zuneigung und Verbindung zu Gott, die sie einst erfahren hatten, verloren. Der JFB-Kommentar drückt es so aus: „Ihre Wärme der Liebe hat einer leblosen Orthodoxie Raum gegeben.“

Die Schrift vergleicht oft die Beziehung zwischen dem Menschen und Christus mit der Beziehung zwischen einem Mann und seiner Frau. Betrachte ein neulich verheiratetes Paar, das verliebt ist und den Funken der Zuwendung erfährt. Sie wollen miteinander Zeit verbringen und sich gegenseitig viele Opfer bringen. Ihre Ehe ist dynamisch und voller Leben.

Wie so oft der Fall in unserer sündhaften Welt, verlieren viele Paare die Leidenschaft und Glut. Sie beginnen nebeneinander zu bestehen, indem sie im selben Haus wohnen, aber die Wärme der Liebe verloren gegangen ist.

In gleicher Weise ist dies vielen in ihrer Beziehung zu Gott passiert. Jemand, der neulich erlöst wurde, erfährt eine wunderbare Zeit in seinem schuldfreien Zustand des Friedens und der Gnade. Im Laufe der Zeit, wenn die Beziehung nicht aufrecht erhalten wird, kann diese Person entweder wieder zur Sünde zurückkehren oder weiter ohne den Eifer ihrer ersten Liebe das „Richtige“ tun.

Denjenigen, die ihre erste Liebe verloren haben, wird geboten, Buße zu tun. Es gibt viele Personen und Gemeinden, die gegen das Böse Stellung

„Viele haben ihre erste Liebe verloren... Ihre Zeit, Energie,



Aufmerksamkeit und Zuneigung sind auf anderes gerichtet... Gott wird zu ihrer ‚zweiten Liebe‘— oder schlimmer.“

genommen haben, aber das Feuer der Liebe, das einst brannte, verloren haben. Sie haben das Wesentliche verloren, was Gott sich von ihnen an erster Stelle wünscht – eine Liebesbeziehung.

Es ist die leidenschaftliche Liebe Gottes, die das Feuer in den Dienst

Gottes bringt. Lasst uns nicht der Dumpfheit zum Opfer fallen, indem wir lehrmäßig korrekt sind, ohne die Leben gebende Liebe zu haben. Eine Beziehung nimmt Zeit in Anspruch. Sie muss von dem, was sie beeinträchtigen kann, geschützt werden.

„Und dieweil die Ungerechtigkeit wird überhandnehmen, wird die Liebe in vielen erkalten“ (Matthäus 24, 12). Viele haben ihre erste Liebe verloren, weil sie ihre Liebe dem, was in der Welt ist, zugewandt haben, während sie eine Stellung aufrecht erhalten, die grundsätzlich „lehrmäßig“ korrekt ist. Gott wird zu ihrer „zweiten Liebe“ oder schlimmer. Ihre Zeit, Energie, Aufmerksamkeit und Zuneigung sind auf Anderes gerichtet.

Dies führt zu Teilnahmslosigkeit im Leben für Gott und es liegt nicht viel Eifer vor, das Evangelium zu verbreiten. Es gibt eine Form der Gottseligkeit. Es ist wichtig, unser Leben und unsere Inbrunst immer wieder neu zu bewerten, um sicher zu gehen, dass wir unsere erste Liebe nicht verlieren.

Wie ein Ehemann und eine Ehefrau miteinander kommunizieren und Zeit verbringen müssen, um die Liebe stark zu erhalten, so ist es auch mit Gott nötig. Es ist lebensnotwendig, unsere „erste Liebe“ wachsen zu lassen, indem wir das Wort Gottes lesen, beten, verbunden bleiben und Gott bei jeder Entscheidung an die erste Stelle setzen. Am allerwichtigsten, lass die Liebe die Motivation für deinen Dienst und fürs Reichtun sein.

In dieser Erfahrung der ersten Liebe wirst du die Salbung im Alltag und die Leidenschaft finden, das Evangelium zu teilen. Sie bringt die Lehre zum Leben und gibt uns Grund und Freude für das Dasein.

-mws



WUSSTEST DU?

- ♦ **Jehovah (Yahweh)** -hebräisch) ist der persönliche, in der Schrift aufgeführte Name von Gott – dem lebendigen, selbstexistenten, gleichbleibenden, ewigen Schöpfer und Herrn aller Dinge.
- ♦ **Jesus** bedeutet „Erlöser.“
- ♦ **Emmanuel** bedeutet „Gott mit uns.“
- ♦ **Messias** kommt aus dem Hebräischen und bedeutet „gesalbt“.
- ♦ **Christus** ist ein griechisches Wort, das „der Gesalbte“ bedeutet.

Synonym zu Messias.

- ♦ **Alpha und Omega** sind der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Sie stellen Jesus als „den Anfang und das Ende, den Ersten und den Letzten“ dar.



Ein Wort
zu rechter
Zeit

Nicht mit hohen Worten

KONTAKTE

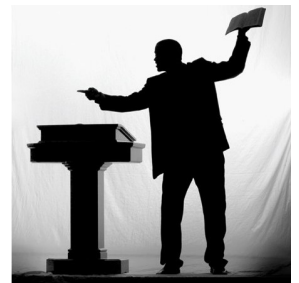
The Gospel Truth
605 Bishops Ct.
Nixa, MO 65714
USA

E-MAIL:
editor@thegospeltruth.org

HEILIG DEM HERRN

1. Korinther 2, 1-5 *Und ich, liebe Brüder, da ich zu euch kam, kam ich nicht mit hohen Worten oder hoher Weisheit, euch zu verkündigen die göttliche Predigt. (2) Denn ich hielt mich nicht dafür, daß ich etwas wüßte unter euch, als allein Jesum Christum, den Gekreuzigten. (3) Und ich war bei euch mit Schwachheit und mit Furcht und mit großem Zittern; (4) und mein Wort und meine Predigt war nicht in vernünftigen Reden menschlicher Weisheit, sondern in Beweisung des Geistes und der Kraft, (5) auf daß euer Glaube bestehe nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft.*

Charles Haddon Spurgeon, bekannt als „Prinz der Prediger,“ dachte an einem Sonntag, er habe seine Predigt so schlecht gebracht, dass er sich schämte. Als er von seiner Kirche, der Metropolitan Tabernacle in London, heimging, fragte er sich, wie dieser Botschaft überhaupt etwas Gutes entnommen werden könnte. Als er zu Hause ankam, fiel er auf seine Knie und betete: „Herrgott, du kannst etwas aus dem Nichts schaffen. Segne diese geringwertige Predigt.“



In den folgenden Monaten sagten 41 Leute, dass sie sich aufgrund dieser „schwachen“ Botschaft entschlossen hatten, Christus als ihren Erlöser anzunehmen. Am nächsten Sonntag, um seinen vorigen „Fehl Schlag“ wieder gut zu machen, hatte Spurgeon eine „großartige“ Predigt vorbereitet – aber niemand folgte.

Spurgeons Erfahrung unterstreicht zwei wichtige Lehren für alle, die dem Herrn dienen. Erstens brauchen wir den Segen Gottes auf unserer Arbeit. Salomo sagte in Psalm 127, 1: „Wo der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.“ Und zweitens ist unsere Schwachheit eine Gelegenheit für das Wirken der Macht Gottes. Der Apostel Paulus sagte: „Darum bin ich gutes Muts in Schwachheiten, in Mißhandlungen, in Nöten, in Verfolgungen, in Ängsten, um Christi willen; denn, wenn ich schwach bin, so bin ich stark“ (2. Kor. 12, 10).

Our Daily Bread, 18. Mai, 1992.